

Presse-Info

28. Juni 2019

900 Unternehmen engagieren sich für die Zukunft

Mitglieder des CCD treffen sich zur Jahreshauptversammlung

Wetzlar. Immer mehr Unternehmen werden Mitglied im CompetenceCenter Duale Hochschulstudien – StudiumPlus e.V. (CCD) und investieren damit in ihre eigene Wettbewerbsfähigkeit und in die der Region. CCD-Vorstandsvorsitzender Norbert Müller freute sich bei der Jahreshauptversammlung des Vereins in Wetzlar darüber, dass die Zahl der Mitglieder auf 900 angewachsen ist.

Im CCD sind die Partnerunternehmen von StudiumPlus, dem dualen Studienprogramm der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM), organisiert. „Dass die Mitgliederzahl stetig wächst, ist eine Bestätigung dessen, was bei StudiumPlus geleistet wird“, sagte Müller. „Innovative Bildung macht den Kern unseres Auftrages aus, sozusagen der Wertbeitrag, dem sich StudiumPlus verpflichtet weiß – gegenüber den rund 900 Mitgliedsunternehmen, die uns in der Aufgabe der bestmöglichen Qualifizierung ihrer Nachwuchskräfte vertrauen, und – was wesentlich ist – auch einen wesentlichen finanziellen Beitrag leisten“, lobte Müller. Die Investition in Bildung sei unabdingbar, um zukunftsfähig zu bleiben. „Die Umwälzungskraft der Digitalisierung hat großen Einfluss auf die Unternehmen“, benannte Müller das große Thema, dem sich StudiumPlus in allen Bereichen intensiv widmet.

„Wir müssen in dem verschärften Wandel schneller werden – Agilität ist ein wichtiges Schlüsselwort, appellierte Müller. Die Synergie des Inputs aus den Firmen mit dem Wissen aus der Hochschule sei optimal, um dieses Ziel zu erreichen. „Wettbewerbe werden härter, vor allem herausfordernder. So zeigt sich auf der einen Seite ein deutlich schwierigeres Marktumfeld und auf der anderen Seite das digitale Dauerfeuer oder die digitale Transformation in ihrer Umwälzungskraft – auch 4. industrielle Revolution genannt. Verantwortliche Zukunftssicherung ist untrennbar mit der Zukunftskompetenz, der Kompetenzvorsprünge mit digitaler Unterstützung in den Unternehmensprozessen und in den Geschäftsmodellen zu erzielen, verbunden“, so der Vorstandsvorsitzende.

Müller hob einige Bereiche hervor, in denen das Engagement von StudiumPlus beim Thema Digitalisierung deutlich wird: So gebe es regelmäßig Smart Teaching Workshops, die sich an alle Studierenden, aber auch an Unternehmensvertreter wenden und mit denen der neueste Stand von Forschung und Entwicklung transportiert wird. Mit einem neuen Master-Studiengang „Future Skills and Innovation“ soll das Thema Digitalisierung mit Blick auf die Gesamtprozesse in den Unternehmen vermittelt werden. Es gebe digitale Lehr- und Lernangebote und Fachvorträge zum Thema. Am Standort Wetzlar sei die technische Ausstattung schon sehr gut, im Rahmen des Programms proDual, aus dem StudiumPlus 400.000 Euro vom Land Hessen erhält, sollen auch alle Außenstellen mit Digi-Labs, 3D-Druckern und VR-Brillen ausgestattet werden. Zudem ist es geplant eine neue Software-Plattform für Alumni einzuführen, die sich künftig mit Digital Network Alumni (DNA) über ihre Erfahrungen mit dem Thema austauschen können.

Dass auch die THM als Ganzes sich stark in Richtung Digitalisierung wandelt, berichtete Vizepräsident Prof. Dr. Peter Hohmann. „StudiumPlus ist ein Filetstück der THM“, sagte Hohmann, „andere Hochschulen beneiden uns um dieses außergewöhnliche Konstrukt“.

Der Leitende Direktor des Wissenschaftlichen Zentrums Duales Hochschulstudium (ZDH), Prof. Dr. Harald Danne, strich Norbert Müller als den Antreiber beim Thema Digitalisierung heraus, der schon früh die Bedeutung des Themas erkannt habe. Danne verwies auch darauf, dass die Entscheidung, Außenstellen für StudiumPlus in der Region einzurichten, eine gute gewesen sei: „Die Unterstützung durch proDual bekommen wir, weil wir die Digitalisierung über die Außenstellen in die Region bringen.“ Zudem sind von den über 1400 dual Studierenden bereits etwa ein Drittel an den Außenstellen.

Ein Beispiel für ein Thema, das in einer Praxisphase im Unternehmen bearbeitet wird, lieferten Constanze Wendlandt und Tim Deniz Körber, die beide im vierten Semester Softwaretechnologie studieren. In ihrem Partnerunternehmen Leica Microsystems CMS GmbH entwickelten die beiden mit der Unterstützung von Prof. Dr. Michael Guckert und ihrem Unternehmensbetreuer Oliver Keul einen digitalen Workflow-Assistenten in der Dünnschichtfertigung für Linsen weiter. Er hat zum Ziel, die Abläufe in der Fertigung so zu digitalisieren, dass die bisher benötigte Vielzahl von Dokumenten nicht mehr notwendig ist, Papier gespart und die Kommunikation zwischen den Arbeitsplätzen erleichtert wird.

Im Rahmen der Versammlung gab es auch eine Ergänzungswahl für den CCD-Vorstand: Neu in den Vorstand aufgenommen wurden Uwe Hainbach, Gesellschafter der Christmann und Pfeifer Gruppe, Andreas Giersbach von der Kanzlei Möller, Theobald, Jung und Zenger sowie Michael Parsch von der Elkamet Kunststofftechnik GmbH. Parsch tritt an die Stelle von Eberhard Flammer, der in diesem Zuge aus dem CCD-Vorstand ausschied. Müller würdigte den unermüdlichen Einsatz für StudiumPlus, den Flammer seit 2011 in seiner Position als Vorstandsmitglied gebracht habe. Marion Gottschalk, Geschäftsführende Gesellschafterin der Ille Papierservices GmbH, wurde neue stellvertretende Vorstandsvorsitzende. Als Wirtschaftsvertreter im StudiumPlus-Kuratorium wurde Ulrich Heep, Präsident der IHK Limburg, wiedergewählt.

Bildunterschriften:

Bild 1: Prof. Dr. Harald Danne (l.) mit dem Vorstand des CCD (v .l.): Marion Gottschalk, Andreas Giersbach, Uwe Hainbach, Andreas Tielmann, Norbert Müller, CCD-Geschäftsführer Christian Schreier, Steffen Buch, Michael Parsch und Dr. Thomas Steffen.

Weitere Informationen:

Janika Wiesner

Telefon: 06441-2041-208

E-Mail: wiesner@studiumplus.de